

A N F R A G E von Hans Peter Häring (EDU, Wettswil), Johannes Zollinger (EVP, Wädenswil) und Martin Haab (SVP, Mettmenstetten)

betreffend Unterrichtsbuch «Sexualpädagogik der Vielfalt»

Die Bildungsdirektion des Kantons Zürich hat 2012 (leicht überarbeitete Neuauflage 2014) die Planungshilfe für den Unterricht Gesundheitsförderung und Prävention in der Volksschule des Kantons Zürich herausgegeben. Im Kapitel «Sexuelle Gesundheit und Sexualerziehung» (S. 16) wird den Lehrpersonen das Praxisbuch: Sexualpädagogik der Vielfalt – Praxismethoden zu Identitäten, Beziehungen, Körper und Prävention für Schule und Jugendarbeit (Juventa Verlag, München 2008/2012) mit Übungen für Kinder ab der Sekundarstufe empfohlen.

Dieses Buch führte in Deutschland zu heftigen Reaktionen von Eltern, Politikern und Fachleuten. Etliche Artikel und Kommentare in renommierten deutschen Medien von links bis rechts (FAZ, TAZ, DER SPIEGEL, FOCUS usw.) kritisierten das Lehrmittel, so dass es schliesslich aus dem Verkehr gezogen wurde.

In diesem Zusammenhang ersuchen wir den Regierungsrat um Beantwortung der nachstehenden Fragen:

1. Welche Experten haben dieses Lehrmittel für den Gebrauch im Schulunterricht in der Zürcher Volksschule evaluiert? Welches waren die Gründe dafür?
2. Wo wird dieses Lehrmittel eingesetzt und welche Erfahrungen hat man damit gemacht?
3. Erachtet der Regierungsrat dieses Buch als ein adäquates Lehrmittel für den verantwortungsvollen Umgang mit dem Thema Sexualität?

Hans Peter Häring
Johannes Zollinger
Martin Haab